



Besuch beim Kinderschutzbund in Rosenheim

Beitrag

Mit rund 400 Mitgliedern zählt der Kinderschutzbund Rosenheim nicht zu den allergrößten Vereinen der Stadt. Neben der Tätigkeit als freier Träger der Jugendhilfe in Stadt und Landkreis Rosenheim leisten die vielen Ehrenamtlichen – meist ohne große Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit zu erregen – einen beeindruckenden Dienst an der Gesellschaft: „Der Dank und die Anerkennung, die den Mitarbeitern des Kinderschutzbundes für ihre herausragende Arbeit gebühren, sind kaum in Worte zu fassen“, so der Landtagsabgeordnete Klaus Stöttner kürzlich bei einem Besuch des Kinderschutzbundes.

Unter der Leitung der ehrenamtlichen Vorsitzenden Anna-Maria Ehrlicher und Geschäftsführerin Marianne Guggenbichler bietet der Kinderschutzbund Leistungen rund um die Betreuung und den Schutz von Kindern und Jugendlichen an. Von der Elternberatung bis zur Familientherapie, oder von der ‚Nummer gegen Kummer‘ bis zur offenen Kinderbetreuung in den eigenen Räumlichkeiten finden beim Kinderschutzbund junge Familien aus allen sozialen Schichten Hilfe und Unterstützung in fast allen Lebenslagen.

Landtagsabgeordneter Klaus Stöttner konnte sich bei seinem Besuch und auch im anschließenden Gespräch vom umfassenden Angebot des Kinderschutzbundes selbst überzeugen: „Die enorme Nachfrage von den Eltern und Kindern ist für mich nicht nur ein hoher Qualitätsbeweis für die Arbeit des Kinderschutzbundes, sondern zeigt auch, dass wir gerade im Bereich der familiären Betreuung und des Kinderschutzes einen großen Bedarf an Hilfsleistungen haben“, erläuterte Stöttner. Vor allem in einer immer anonymen werdenden Stadt-Gemeinschaft, so der Landtagsabgeordnete, würde oft das Wegschauen bevorzugt. „Ich bin deshalb sehr dankbar für Einrichtungen wie den Kinderschutzbund, die nicht nur hinschauen, sondern auch schnell und unkompliziert Hilfe anbieten können“, zeigte sich Klaus Stöttner zufrieden.

Bildunterschrift vlnr: Silvia Tomm (Vorstandsmitglied Kinderschutzbund), Marianne Guggenbichler (GF Kinderschutzbund), Rita Voggenauer (Mütter-Väter-Zentrum), Anna-Maria Ehrlicher (Vorsitzende Kinderschutzbund), Stadträtin Ursula Meishammer, Maria Braun (Frauenunion Rosenheim-Stadt) zusammen mit MdL Klaus Stöttner



KULTUR MÜHLE

PROGRAMM 2024 - TEIL 1

27. Januar 20.00 Uhr	Konzert mit dem Neurosenheimern Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim
1. März 20.00 Uhr	Kabarett mit Michl Müller „Verrückt nach Müller“ Der „Dreggagg“ unterhält mit fränkischem Humor
23. März 20.00 Uhr	Konzert mit Dolce Vita Salonmusik, Filmschlager und mehr Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt
19. April 20.00 Uhr	Kabarett mit Luise Kinseher „Wände streichen. Segel setzen“ Die Trägerin des Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl
20. April 20.00 Uhr	Konzert mit Da Blechhaufn „Well Done“ „Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie
10. Mai 20.00 Uhr	Mathias Kellner „Ernsthaft?!“ Musik und Kabarett mit dem niederbayerischen Oberpfälzer
11. Juli 20.00 Uhr	Doppel-Konzert der Bad Aiblinger Big Band und der Big Band aus Bruck an der Leitha anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“ Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE
VOR VERANSTALTUNGSBEGINN
KARTENVORKAUF UNTER WWW.MUENCHENTICKET.DE
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRUCKMÜHL
KulturMühle • Bahnhofstraße 13 • 83052 Bruckmühl

Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte



1. Rosenheim